

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Zukunft der Kutter- und Küstenfischerei sichern

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Zukunft der Kutter- und Küstenfischerei in Mecklenburg-Vorpommern stark bedroht ist. Von einst 1 380 Fischereibetrieben (1989) existieren nur noch 220 Unternehmen, die mit immer geringeren Fangquoten von Dorsch und Hering überleben müssen. Der Rückgang der Fischbestände ist dabei nicht von den handwerklichen Kutter- und Küstenfischern verursacht.
2. Die Kutter- und Küstenfischerei Mecklenburg-Vorpommerns ist ein wichtiger, identitätsstiftender Bestandteil des wirtschaftlichen Lebens unseres Bundeslandes und hat nicht zuletzt eine enorme touristische Bedeutung für die Küsten- und Hafenstädte. Diese Jahrhunderte alte Tradition gilt es zu erhalten.
3. Die Landesregierung wird aufgefordert, bis zum 31. Dezember 2020 ein Konzept zum Erhalt der Kutter- und Küstenfischerei von Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit allen Beteiligten zu entwickeln, anknüpfend an die bisherigen Bemühungen des Parlamentes und der Landesregierung, und dies dem Landtag vorzulegen.

Simone Oldenburg und Fraktion

Begründung:

Mit der Kutter- und Küstenfischerei in Mecklenburg-Vorpommern ist ein jahrhundertealtes, traditionelles, identitätsstiftendes Handwerk existenzbedroht. Von einst 1 380 Fischereibetrieben (1989) existieren nur noch 220 Unternehmen. Inzwischen hat sich der Landesfischereiverband mit seinen zuletzt 120 Unternehmen aufgelöst. Mit der den Betrieben zustehenden Fangquote von Dorsch und Hering kann die Wirtschaftlichkeit der Fischereigenossenschaften, Fischereiunternehmen und Fischereibetriebe im Nebenerwerb nicht mehr gesichert werden. Auch die Maßnahmen im Zuge der Corona-Krise verschärften die Einnahmesituation für die Betriebe weiter, da über Monate viele Abnehmer der gefangenen Fische, wie die des Hotel- und Gaststättengewerbes, diese nicht mehr abnahmen. Alle bisherigen Maßnahmen der Landesregierung und der Europäischen Union über den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) konnten bisher keine Lösung zum Erhalt der Kutter- und Küstenfischerei Mecklenburg-Vorpommerns finden.